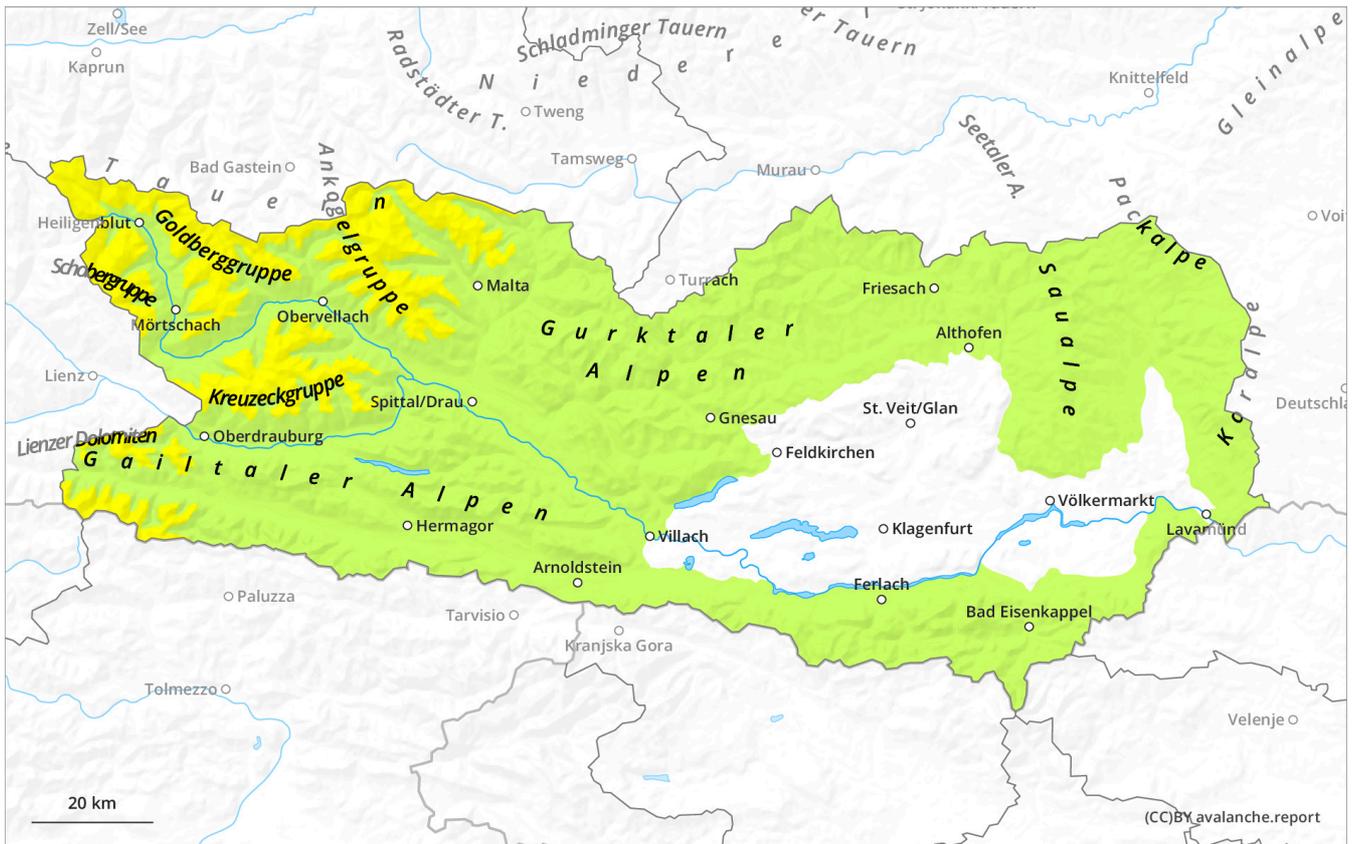
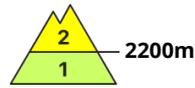
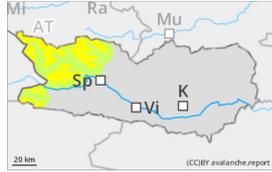


Schwachen Altschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 14. Februar 2025



Altschnee

**Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden.****Gefahrenbeurteilung**

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt vor allem entlang der Grenze zu Italien etwas Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Unterhalb von 1700 m liegt kaum Schnee.

In der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m feucht.

Wetter

Am Donnerstag sind zwar kurze Auflockerungen mit etwas Sonne möglich, aber insgesamt dominieren noch die Wolken und oft ist die Sicht durch Nebel eingeschränkt. Nur vereinzelt werden Gipfel vorübergehend frei. Der Wind ist nur schwach. Es wird zwischenzeitlich noch etwas wärmer, Temperaturen in 2000 m mittags um 0 Grad und in 3000 m um -7 Grad. Über die Nacht zum Freitag Schneefall und Temperatursturz.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind von Donnerstag auf Freitag Anstieg der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, 14. Februar 2025



Es sind kaum Lawinen möglich. Gefahrenstellen sind sehr selten.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können kaum ausgelöst werden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen sowie an Übergängen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1900 m. Die Lawinen sind klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Es fällt vor allem entlang der Grenze zu Italien etwas Schnee. Unterhalb von 1700 m liegt kaum Schnee.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m feucht.

Wetter

Am Donnerstag sind zwar kurze Auflockerungen mit etwas Sonne möglich, aber insgesamt dominieren noch die Wolken und oft ist die Sicht durch Nebel eingeschränkt. Nur vereinzelt werden Gipfel vorübergehend frei. Der Wind ist nur schwach. Es wird zwischenzeitlich noch etwas wärmer, Temperaturen in 2000 m mittags um 0 Grad. Über die Nacht zum Freitag Schneefall und Temperatursturz.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind von Donnerstag auf Freitag Anstieg der Lawinengefahr.